

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 16. November 1963

Blatt 2457

Die Radiorede des Bürgermeisters

=====

16. November (RK) Morgen Sonntag, den 17. November, spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über die Konstituierung des "Kollegiums des Stadtschulrates für Wien" und über das Weihnachtsgeschäft.

- - -

Symphoniker und Tonkünstler in der Stadthalle

=====

16. November (RK) Am Sonntag, dem 17. November, findet um 11 Uhr in der Halle D der Wiener Stadthalle das zweite Konzert der Reihe "Meisterorchester spielen Meisterwerke" statt, das von den Wiener Symphonikern unter dem Dirigenten Günther Wich bestritten wird.

Auf dem Programm stehen die Ouverture zur Oper "Fidelio", op. 72 b von Ludwig van Beethoven, die 4. Symphonie d-moll, op. 120 von Robert Schumann, das Capriccio für Orchester, op. 2 von Gottfried Einem, das Scherzo "Der Zauberlehrling" von Paul Dukas und die symphonische Suite "Der Feuervogel" von Igor Strawinsky.

Eine Woche später, Sonntag, den 24. November, ebenfalls um 11 Uhr in der Halle D, wird das 3. Konzert des Zyklus veran-

./.

staltet, wobei das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester unter dem Dirigenten Ernst Märzendorfer musiziert. Aufgeführt werden die Leonoren-Ouverture Nr. 1 von Ludwig van Beethoven, die 2. Symphonie in B-dur von Franz Schubert und die 5. Symphonie e-moll, op. 64 von Peter I. Tschaikowsky.

Mit der in der Wiener Stadthalle veranstalteten Konzertreihe "Meisterorchester spielen Meisterwerke" wird der Versuch unternommen, weitesten Kreisen der Wiener Bevölkerung wertvolle Musik, von bedeutenden Klangkörpern unter namhaften Dirigenten interpretiert, darzubieten. Ähnlich wie im Vorjahr wird auch heuer ein Zyklus von vier Konzerten durchgeführt. Die letzte Veranstaltung ist für 8. Dezember vorgesehen.

- - -

Anton Herzinger zum Gedenken

=====

16. November (RK) Auf den 18. November fällt der 200. Geburtstag des Malers und Kupferstechers Anton Herzinger.

In Fallbach, Niederösterreich, geboren, studierte er an der Wiener Akademie und war von 1802 bis 1806 am Prager Clementinum als Stecher beschäftigt. 1807 schuf er in Dresden den Aquatintastich "Denkmal auf Klopstock", 1809 kehrte er wahrscheinlich nach Wien zurück. Herzinger wurde durch seine Radierungen nach Josef Roos, Adriaen van de Velde, Karel Dujardin, Jakob Ruisdael und Peter Paul Rubens besonders bekannt. Außerdem verfertigte er Wiedergaben von böhmischen Landschaften nach fremden und eigenen Vorlagen. Er gab auch ein Heft "Zeichnungen in Crayon-Manier" heraus. Am 12. Dezember 1826 ist er gestorben.

- - -

4. Gymnaestrada wird vorbereitet

=====

16. November (RK) Die Vorbereitungen für die 4. Gymnaestrada, die vom 20. bis 24. Juli 1965 in Wien abgehalten wird und zu der mehr als 10.000 aktive Sportler in der österreichischen Bundeshauptstadt erwartet werden, haben termingemäß begonnen. Die Gymnaestrada, die schon dreimal im Folgejahr der jeweiligen Sommerolympiade veranstaltet und zuletzt in Stuttgart durchgeführt wurde, stellt eine Leistungsschau für Turnen und Gymnastik dar, bei der keine Wettkämpfe mit Preisverteilung stattfinden. Die Teilnehmer kommen vielmehr, von Rekordsorgen unbelastet, zu den Vorführungsstätten, um dort den internationalen Stand der Leibesertüchtigung zu demonstrieren.

Der Wiener Gymnaestrada kommt besondere Bedeutung zu, weil begründete Hoffnung auf die Teilnahme der großen Sportnationen in West und Ost besteht. Die Durchführungskosten werden von der Gemeinde Wien und dem Bund zu gleichen Teilen bestritten. Die Verhandlungen bezüglich der Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern in städtischen Schulgebäuden sind bereits aufgenommen worden.

Bürgermeister Jonas hat in Einladungsheft des Hauptausschusses für die Durchführung der 4. Gymnaestrada in Wien eine Botschaft veröffentlicht, worin der Beschluß des Internationalen Turnerbundes begrüßt wird, diese Veranstaltung 1965 in der österreichischen Bundeshauptstadt durchzuführen. Die Stadthalle und das Stadion im Prater werden nebst einer Vielzahl weiterer Sportstätten den glänzenden Rahmen hierfür abgeben.

- - -

Grabstätte Friedrich Hebbels wird hergerichtet

=====

16. November (RK) Die Ruhestätte von Friedrich Hebbel hinter der Kirche des evangelischen Friedhofes Matzleinsdorf wird in den nächsten Wochen renoviert werden. Bis zum 13. Dezember, dem 100. Todestag des großen Dichters, werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

- - -

Glückwünsche für Friedrich Wild
=====

16. November (RK) Zur Vollendung des 75. Lebensjahres von Universitätsprofessor i.R. Dr. Friedrich Wild, der an der Wiener Universität als alt- und mittelenglischer Sprachwissenschaftler tätig war, haben Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -